Anhang:

Zu den umfangreichen und kostspieligen Umbaumaßnahmen des Klinikums Frankfurt-Höchst

Seit **2007** wurde über einen Neubau des Klinikums gesprochen, 2005 gab es einen Anbau für die Notaufnahme, Operationssäle und die Intensivstationen.

Dazu ein paar Zahlen

2010 politischer Auftrag für Passivhaus-Klinik (unter Manuela Rottmann, grüne Gesundheitsdezernentin)

4 Jahre ***Finanzvolumen*** ***173 Mio. Euro***

6 Jahre **2011** Baubeginn angekündigt **+ 90 Mio. = 52 %**

Erstmal Klinik-Verbund mit MTK-Kliniken

12.12.2014 Bauantrag abgegeben (unter Rosemarie Heilig, Grüne)

2.7.2016 *erster Spatenstich* - Ankündigung Inbetriebnahme 1.Halbjahr 2019

24.11.2016 erste Grundsteinlegung (unter Stefan Majer, Grüner)

9.6.2020 Hessenschau Verzögerung beim Bau: Übergabe Ankündigung für Ende 2021

Angepeilte Kosten: 263 Mio. Euro, davon 208 Mio. von der Stadt

55 Mio. vom Land

26.2.2021 Magistratsbeschluss Finanzierung zweiter Bauabschnitt

4.3.3021 Eilbeschluss: letzte STVO-Versammlung

Übergabe Ende 2021???

Magistratsbeschluss Finanzierung zweiter Bauabschnitt beinhaltet: **20 Mio.** Euro sollen aus dem Klinikbudget genommen werden und: die Klinik-Apotheke wird ausgeplant.

Aber: **Am 13.8.2020** meldete die Klinik **ein Defizit von 1,7 Mio.** Euro (Presseerklärung) Elke Voitl, Grüne

Wer die Geschichte dieses Gesamtprojekts verfolgt, muss feststellen,

- dass es nun schon über 10 Jahre andauert und ins 12. Jahr geht,
- dass es unzählige Geschäftsführer/Innen-Wechsel der Klinik gab
- und auch mehrere Geschäftsführer/Innen-Wechsel der Projektgesellschaft ZEG,
- dass bisher drei grüne DezernentInnen (Manuela Rottmann, Rosemarie Heilig und Stefan Majer) federführend tätig waren,
- dass es unzählige Terminankündigungen und –verschiebungen gab,
- dass es erhebliche Kostensteigerungen gegeben hat,
- dass es von Anfang an eines der teuersten Projekte FFMs war,
- dass es ein „Leuchtturm“, ein „Meilenstein“ sein soll(te)
- und dass es das erste Krankenhaus in Passivhausbauweise ist.